

PRESSEMITTEILUNG (Langfassung)

Berenberg Bank erneut "Top Vermögensmanager"

Hauck & Aufhäuser erobert Platz 1 in der "Ewigen Bestenliste"

5 Deutsche Bank und Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank "Top Performer"

Bank Gutmann die Nummer 1 am Finanzplatz Wien

Berlin, den 1. Dezember 2004

10 Die Privatbank Berenberg ist "Top-Vermögensmanager" für das Jahr 2005. Wie schon im Vorjahr erzielte das Hamburger Bankhaus bei "Vermögensmanagement im FUCHSBRIEFE-Test" des Wirtschafts- und Finanzverlages Fuchsbriefe die Bestplatzierung und setzte sich mit 80 von 100 möglichen Punkten unter insgesamt 76 Banken im Inland und deutschsprachigen Ausland sowie 10 auf Mallorca gegenüber der
15 Konkurrenz durch; dicht gefolgt von drei österreichischen Banken:

- Bank Gutmann, Wien (77 Punkte)
- Raiffeisenbank Kleinwalsertal, Riezlern (75)
- Bank Vontobel Österreich AG, Geschäftsstelle München (74)

20 Alle Institute zählen zur Kategorie "Top-Vermögensmanagement für das Jahr 2005". In der Kategorie Vermögensmanagement mit herausragender Qualität befinden sich

- Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
- Fürst Fugger Privatbank KG, Augsburg
- 25 ▪ Bankhaus Carl Spängler & Co. AG
- M.M. Warburg & Co. KGaA

Fuchsbriefe Chefredakteur und Herausgeber des Fuchs-Report Ralf Vielhaber: "Allesamt
handelt es sich hier um Häuser, denen wir durchgehend hohe Kompetenz, Umsetzungsfähigkeit und –bereitschaft im Sinne einer umfassenden Vermögensberatung
30 und –verwaltung insbesondere auch außerhalb des reinen Wertpapiermanagements zubilligen".

Private Banking Prüfinstanz nahm die Tests vor

Erstmals zeichnet die Private Banking Prüfinstanz, eine Kooperation von Fuchsbriefe, IQF (Institut für Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen) und der firstfive AG, für die Gesamtauswertung verantwortlich (siehe Datei "Hintergrund").

In dem anspruchsvollen und aufwändigen Test, den Fuchsbriefe inzwischen zum 5. Mal durchführten, bewiesen die genannten Häuser, dass sie bei der Eruiierung der Anlageziele eines vermögenden Kunden und der darauf zugeschnittenen Strukturierung seines Vermögens bis hin zum konkreten Anlagevorschlag Bestleistungen erbringen.

40 Länderwertungen

In der kombinierten Länderwertung **Schweiz** und **Liechtenstein** liegen fünf Schweizer Institute (unter 14 getesteten Häusern) vorn:

- Pictet & Cie (57 Punkte)
- LGT Bank (Schweiz) AG (55)
- 45 ▪ UBS AG (47)
- ABN AMRO Bank (47)
- Commerzbank (Schweiz) AG (45)

In **Österreich** sind es (unter 16 getesteten Instituten)

- Bank Gutmann (77)
- 50 ▪ Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG Private Banking (75)
- Bankhaus Carl Spängler & Co. AG (69)
- Raiffeisenbank in Jungholz (63)
- Raiffeisenbank Lech/Arlberg (61)

Im Schwerpunkttest am **Finanzplatz Wien** lag die Bank Gutmann unter 13 getesteten Instituten vorn.

In **Luxemburg** entschied (unter jedoch nur 4 getesteten Banken)

- Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A. (61)

das Rennen für sich.

Im Gesamtclassement Ausland (38 getestete Institute) belegen die fünf österreichischen Landessieger auch die ersten fünf Plätze, gefolgt von Hauck & Aufhäuser Banquiers Luxembourg S.A. Mit Pictet folgt die erste Schweizerische Bank auf Rang 8.

In der **Inlandswertung** (27 Banken im Test) liegen

- Berenberg Bank (80)
- Hauck & Aufhäuser Privatbankiers (71)
- 65 ▪ Fürst Fugger Privatbank (70)
- M.M. Warburg & Co. 64)(
- NASPA, Nassauische Sparkasse (62)

auf den vorderen 5 Plätzen.

70 Etliche Banken wurden in mehreren Niederlassungen aufgesucht. Insgesamt besuchten die Tester in diesem Jahr 97 Niederlassungen.

Ewige Bestenliste: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers führend

Zum ersten Mal erstellte der Verlag auch eine **Langzeitauswertung** aus allen bisher durchgeführten Tests. Die Ergebnisse der "Ewigen Bestenliste" zeigen die Privatbank Hauck & Aufhäuser mit einem Durchschnittswert von 79 Punkten aus 3 Tests auf Rang 1, 75 unmittelbar gefolgt von der Raiffeisenbank in Jungholz (79 Punkte, 5 Tests, aber größere Schwankungen), Sal.Oppenheim jr. & Cie. (77 Punkte, 3 Tests), LGT Bank in Liechtenstein (73 Punkte, 4 Tests) und der Berenberg Bank (70 Punkte, 4 Tests).

In die "Ewige Bestenliste" einbezogen werden nur Institute, bei denen mindestens 3 Tests erfolgt sind und die ein hohes Maß an Konstanz aufweisen.

80 Best Performer: Deutsche Bank und Raiffeisenvermögensverwaltung

Zudem hat die firstfive AG, Partner in der Private Banking Prüfinstanz die Performance der Institute untersucht, die in den Test einbezogen waren (Jahresperformance zum Stichtag 30.9.) und die ein Depot bei firstfive eingestellt haben: Hier zeigte die Deutsche Bank zusammen mit der Raiffeisenvermögensverwaltungsbank (Wien) die besten 85 Ergebnisse, gefolgt von der Bank Berenberg und der Bremer Landesbank. Platz 3 belegt die CREDIT SUISSE (Deutschland).

"Die Sieger zeichneten sich durch überdurchschnittliche Ergebnisse in drei unterschiedlichen Risikoklassen aus. Sie erreichten 4 von möglichen 5 Bewertungs-Sternen. Berenberg war demgegenüber in den dynamischen Risikoklassen Spitze und 90 die Bremer Landesbank im konservativen Bereich. Beide erzielten 3,5 Bewertungs-Sterne, dicht gefolgt von der CREDIT SUISSE, die in vier Risikoklassen den Durchschnitt übertraf", kommentiert firstfive-Vorstand Jürgen Lampe.

Berenberg erreichte auch den 1. Platz in der kombinierten Wertung "Top Vermögensmanagement PLUS" vor der Raiffeisenbank Kleinwalsertal, der Bank 95 Gutmann, der Raiffeisenbank Lech/Arlberg sowie der NASPA, Nassauische Sparkasse.

Anlagevorschlag: CREDIT SUISSE Deutschland am bestem

Den besten Anlagevorschlag, ausgewertet vom IQF, legte die CREDIT SUISSE Deutschland, Berlin vor. Dazu Dr. Jörg Richter, Geschäftsführer des IQF: „Hier wurde ein Maßstab in der Beratung vermögender Privatkunden gesetzt. Der Kunde kann die Vorschläge bis ins Detail nachvollziehen und sieht, dass die Bank in Berlin die Wünsche ihres Kunden verstanden hat.“

Beratungsgespräch: Bank Vontobel Österreich in München am besten

Das beste Beratungsgespräch erfuhren die Tester bei der Bank Vontobel Österreich, Niederlassung München. Als Beobachtung zu den Beratungsgesprächen gilt: Vier Ohren hören mehr als zwei – das Teamwork im Beratungsgespräch stellt sich gegenüber der noch immer überwiegenden (und kostengünstigeren Ein-Mann/Frau-Show) als überlegen dar und wird sich als Qualitätsstandard durchsetzen.

Ralf Vielhaber kommentiert als **zusammenfassendes Ergebnis** der Studie: "Der Klassenunterschied zwischen Privatbanken und Groß-/ bzw. Universalbanken im Private Wealth Management bleibt bestehen. Anders sieht die Sache im Asset Management aus. Hier erreichen die Großbanken durchaus gleichwertige oder bessere Ergebnisse. Ideal für den vermögenden Kunden ist somit eine Bank, die auf allen Feldern hohe Kompetenz zeigt oder ein Institut, das sich auf seine beratende Kernkompetenz beschränkt und am Markt die besten Produkte und Anlagemanager für seine Kunden aussucht und zu einer Gesamtkomposition für dessen Vermögen zusammenführt".

Hinweis: Zur Rezension können Pressevertreter den kompletten Report (106 Seiten Din-A4, 45 €) kostenlos direkt beim Verlag anfordern.

Ansprechpartner

Ralf Vielhaber, Verlag Fuchsbriefer, Albrechtstr. 22, 10117 Berlin 95
Tel: +49 30 28 88 17 –0, Fax: +49 30 28 04 55 76
mailto: ralf.vielhaber@fuchsbriefer.de, www.fuchsbriefer.de

Speziell zur Auswertung des Anlagevorschlags

Dr. Jörg Richter, Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH, Hannover,
Tel.: +49 511 360 770
mailto: joerg.richter@iqf.de, www.iqf.de

Zur Performancemessung durch firstfive:

Jürgen Lampe, Vorstand firstfive AG, Frankfurt / M.
Tel: +49 69 - 50 50 007-50
mailto: lampe.juergen@firstfive.com, www.firstfive.com

Der Text dieser Pressemitteilung umfasst 1.036 Wörter mit 7.622 Zeichen (ohne Leerzeichen 6.636).